

[7349.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht:

1 Fortsetzung von Goethe's Faust. (Soll im Mai-Heft 1838 von Duller's „Phönix“ abgedruckt sein.)

[7350.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:
1 Conversat.-Lexicon. 6. Aufl. 12. Band. Ausg. von 1825 u. 1826. ordinar Papier.

3 Hacklaender, namenlose Geschichten. gr. 8.
1 Grillparzer, Sappho. 8.

[7351.] J. Oberdorfer in München sucht:
1 Bode, Samml. astronom. Tafeln. Berl., 1776. 8. Den 1. Bd. apart; nöthigenfalls alle drei Bände.

[7352.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
Annalen d. K. K. Sternwarte zu Wien. Neue Folge. Bd. VIII—XII. XIV. u. folgende, soweit erschienen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7353.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, der vielleicht eben seine Lehre vollendet, etwas Französisch versteht — ein angenehmes Aeußere hat u. gute Zeugnisse besitzt — findet bei mir eine Stelle als Gehilfe. Er muß sofort eintreten können.

Ich gebe im 1. Jahre bei freier Station 300 francs Gehalt.

Mag Kornicker,

Hofbuchhändler in Antwerpen.

[7354.] Offene Stelle.

In meiner Handlung ist eine Gehilfen-Stelle offen, und ich wünsche dieselbe mit einem gut empfohlenen Gehilfen, katholischer Religion, zu besetzen. Der Antritt wird sogleich, oder doch bald gewünscht.

Die Stelle wäre eine angenehme und dauernde. Salär 200 fl. rhein. fürs Erste, nebst freier Wohnung und Beköstigung.

Bozen, d. 10. Juni 1855.

Richard v. Paur,

Inhaber der Promperger'schen Buch- u. Antiquarhandlung.

[7355.] Stelle - Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher seit 6 Jahren dem Buchhandel angehört und gegenwärtig in einer Verlagshandlung, verbunden mit Druckerei und Expedition einer Zeitung, arbeitet, sucht bis Ende August oder Michaelis d. J. eine dauernde Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Gest. Offerten unter J. S. hat Herr S. Haessel in Leipzig die Güte zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[7356.] Um schnellste Einsendung von Wahlzetteln ersucht

C. A. W. Vorndruck in Neusalza.

[7357.] Verleger von Karten u. Atlanten jeder Art, ersuchen wir um schleunige Einsendung ihrer Listen u. Kataloge in zwei Exemplaren.

Berlin, Juni 1855.

A. Asher & Co.

[7358.] Mehrere mit ausländischen Geschäftsfreunden neu angeknüpfte Verbindungen machen es mir wünschenswerth, reichlicher, als bisher, mit antiquarischen Catalogen versehen zu werden; ich bitte, mir wenn möglich 10—12 Exemplare jedesmal einzusenden; der gewissenhaftesten Verbreitung derselben möge man sich versichert halten.

Leipzig, im Juni 1855.

K. F. Köhler.

[7359.] Zur Beachtung.

Allen denjenigen Handlungen, welche es unterließen, zur Oftermesse zu saldiren, und dies auch bis zum 1. Juli verabsäumen, werde ich von da ab unweigerlich die Rechnung schließen und bitte, dies genau zu beachten.

Berlin, 4. Juni 1855.

Franz Duncker,

(W. Besser's Verlag.)

[7360.] Notice.

Rudolph Garrigue, Bookseller, of the city of New York, having made a general assignment to the subscriber of all his property, for the benefit of his creditors, German publishers, who have claims against him, are hereby notified that their accounts will be regulated pro rata, share and share alike, from the proceeds of his assets, as early as their realization can be completed. Special communications as regards the state of accounts will be addressed to those concerned. Statements of balances, not yet rendered, should be addressed to the subscriber without delay, by the usual mode of transmission in order to facilitate the winding up of affairs.

New York, May 10. 1855.

Robert Craighead, Assignee.

Uebersetzung.

Da Rudolph Garrigue, Buchhändler in New-York, eine allgemeine Ueberschreibung alles seines Eigenthums an den Unterzeichneten zu Gunsten seiner Creditoren gemacht hat, so werden diejenigen deutschen Verleger, welche mit ihm in Rechnung stehen und Forderungen gegen ihn haben, hierdurch benachrichtigt, daß dieselben aus dem Erlös der Activa pro rata zu gleichen Theilen bezahlt werden, sobald die Realisation derselben beendet sein wird. Specielle Angaben des Rechnungsstandes werden an die Betreffenden adressirt werden. Rechnungszüge, welche noch nicht abgesandt sind, werden sofort auf Buchhändlerwege erbeten, um die Abwicklung der Geschäfte zu erleichtern.

New-York, d. 10. Mai 1855.

Robert Craighead, Curator.

[7361.] Amerikanisches Sortiment!

Neuerdings in Amerika angeknüpfte Verbindungen setzen uns in den Stand, amerikanisches Sortiment in kürzester Frist und zu billigsten Preisen zu liefern, und empfehlen wir uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Leipzig, 1855.

Voigt & Günther.

[7362.] Insetions-Einladung.

Ich empfehle zur Benutzung für Insetate, insbesondere für Anzeigen von betreffender Fachliteratur, folgende in meinem Verlage erscheinende Kalender:

Forst- und Jagdkalender für Preussen auf das Jahr 1856. VI. Jahrgang. (Auflage 1750 Explre.)

Kalender für den deutschen Berg- und Hüttenmann auf das Jahr 1856. V. Jahrgang. (Auflage 1200 Explre.)

Landwirthschaftlicher Schreib- u. Notiz-Kalender für Oesterreich auf das Jahr 1856. II. Jahrgang. (Auflage 4000 Explre.)

Die grosse Verbreitung obiger Kalender dürfte hinlänglich bekannt sein, und da sie während eines ganzen Jahres täglich zur Hand genommen werden, so liegt die Wirksamkeit der darin aufgenommenen Insetate auf der Hand.

Die Aufnahme-Gebühr ist pro Zeile 2 1/2 Sg.

Für alle drei Kalender zusammen 6 Sg.

Beilagen im entsprechenden Format werden für 1 fl 20 Sg beigefügt.

Die Kalender erscheinen Ende Juli oder Anfang August, und es kann daher nur die Aufnahme solcher Insetate stattfinden, die bis zum 15. Juli in meinen Händen sind.

Otto Spamer in Leipzig.

[7363.] Zu Insetaten für die Cölnische Zeitung (Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Insetatgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln.

M. Pengfeld.

[7364.] Bekanntmachungen aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insetations-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 Ngr ord., 4 Ngr netto. Leipzig. J. J. Weber.

[7365.] Die in unserem Verlage erscheinende Deutsche Volkshalle, Auflage 3600,

erlauben wir uns dem verehrl. Buchhandel für Insetate bestens zu empfehlen. Insetationspreis 1 1/4 Sg. die viergesp. Petitzeile. Die Verrechnung der Insetate geschieht durch die J. & W. Boisserée'sche Buchhandlung.

Cöln, im April.

Carl Jos. Schmitz & Comp.

[7366.] Insetate auf dem Umschlag vom

Universallexicon der Tonkunst,

Lieferung 2. und Folge, werden angenommen, und die Zeile oder deren Raum mit 4 Ngr berechnet und in laufende Rechnung notirt.

Dresden, am 3. Juni 1855.

Robert Schaefer's Verlag.